

Nemaste Nepal – Laufen für Nepal

Eine gute Freundin von mir lebte und studierte 2,5 Jahre in Nepal. Während eines dreiwöchigen Aufenthaltes hatte ich die Möglichkeit, die Himalayaregion und die Nepalesen kennen zu lernen. Durch sehr herzliche Begegnungen bekam ich einen persönlichen Bezug zu dieser Region und ihren Menschen.

Umso mehr trafen mich die Nachrichten von den verheerenden Erdbeben, der großflächigen Zerstörung und den vielen Opfern.

Aus der Ferne stelle ich mir nun die Frage, wie es den Menschen dort geht, ob meine Freunde überhaupt noch am Leben sind und wie ich ihnen in dieser schweren Zeit behilflich sein kann?

Als Organisator des diesjährigen Crosslaufes kam mir die Idee, diesen mit einem Spendenlauf zu kombinieren. Diese Idee wurde vom Schülerrat positiv aufgenommen und wir organisieren unter dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“ im Rahmen unseres Sportfestes am 21. Mai 2015 einen Spendenlauf für die Klassen 5 bis 8. Auch die Klassen 9 bis 11 sollten im Anschluss an ihren Fünfkampf ebenfalls einige Runden laufen und somit unser Anliegen unterstützen.

Ablauf

Der Sportler, in diesem Fall der Schüler oder die Schülerin, sucht sich im Vorfeld der Sportveranstaltung einen möglichen Spender aus. Im besten Falle ist dies ein kleiner Betrieb, ein Supermarkt oder eine sonstige Verkaufsfiliale. Da die Organisation des Laufes recht kurzfristig ist, können auch Eltern, Großeltern, Nachbarn oder Lehrer angesprochen werden, ob sie bereit wären, pro gelaufener Runde einen Betrag, zum Beispiel 50 Cent, zu spenden. Der Lauf geht über 30 Minuten und es werden die absolvierten Runden gezählt. Die Runde ist etwa 750m lang und wird von den Schnellsten in zirka 3 Minuten absolviert. Damit können rein rechnerisch höchstens 10 Runden gelaufen werden und der Spender müsste maximal 5 Euro zur Verfügung stellen.

Nach dem Lauf bekommt der Schüler mit einem offiziellen Schreiben der Schule die gelaufenen Runden bescheinigt, um sich an seinen Spender zu wenden. Die Spende kann dann in bar abgegeben oder auf das Konto des Fördervereines überwiesen werden.

Damit potentielle Spender nicht von zu vielen Schülern angesprochen werden, sollte ein beauftragter Schüler im Namen der Klasse vorsprechen und das Vorhaben erklären. Das offizielle Schreiben der Schule müsste dabei vorgelegt werden.

Wohin sollen die Spenden gehen?

Hier haben wir uns für eine Schülerfirma aus Freiberg entschieden, die in den letzten Jahren in Gati (Epizentrum des Erdbebens) eine Schule und einen Kindergarten aufgebaut hat und diesen bewirtschaftet. Leider wurde das Dorf fast vollständig zerstört. Es stehen nur noch Teile der Schule, ein Wohnhaus und der erdbebensichere Kindergarten. An diese Schülerfirma würden wir gern im Namen des Christoph-Graupner-Gymnasiums den Erlös des Spendenlaufes übergeben. Weitere Informationen finden Sie unter der Internetseite <http://www.nepalfreiberg.de/cms/> oder unter dem Suchbegriff „Namaste Nepal“.

Wir hoffen auf große Zustimmung und würden uns freuen, wenn möglichst viele Schüler und Schülerinnen Bereitschaft zeigten, dieses Vorhaben zu unterstützen.

Wir bedanken uns jetzt schon für die Bereitschaft zur Mithilfe.

Marco Puschmann im Namen des Schülerrates des Christoph-Graupner-Gymnasiums